



GARTENBAU IN NORDDEUTSCHLAND

- Fördergesellschaft Landesgartenschauen Norddeutschland GmbH wird gegründet
- Ausbildung: Novellierung der Ausbildungsverordnung - Zwischenstand

Landesgartenschauen im Norden FLN stellt sich neu auf

Fünf Bundesländer im Schulterschluss

2 INHALT

Titelbild: Die Fördergesellschaft Landesgartenschauen Norddeutschland hat fusioniert

Foto: 82236_original_R_K_B_by_S. Hofschlaeger_pixelio.de

Editorial	3
Ausbildung	4

Fusion der FLN	9
----------------	---

Landesverbände	12
Fachverbände	16
Recht	20
Personen die den Verband geprägt haben	23
Termine	26
Persönliches	27
Impressum	27



Wir sind für Sie da. Mit Leistung.

Unser qualifiziertes Team steht Ihnen zur Verfügung.

Bekun Sie uns an. Wir schicken Ihnen den aktuellen Katalog.

RHG-Rothewen-Handelsgesellschaft mbH · Orchardier Straße 70a · 26180 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 50 / 90 38 80 · Fax 0 44 50 / 90 38 29
e-mail: info@rhg-badzwischenahn.de

www.rhg-bad-zwischenahn.de



Silze GmbH & Co. KG
Halle 15 · 26825 Wessert
Telefon 0 48 61 / 94 60 - 0

Unsere Produkte

KRÄUTER ENDTOPFWARE PELARONIEN



HEIDBÖHL - BAUMSCHULE
Else und Dirk Krebs GbR

Ihr Lieferant für bewährte Stocklinge aus 3 cm Maßstäben:
Rosen, Lavendel, Yucca, Cotoneaster, Hedera, Potentilla, Spiraea,
Weibstrauch, Rhus, Eucalyptus, Pachysandra, Prunus
und vieles mehr, auch Fertigware.

Hauptstraße 58 | 47568 Hagerup
Telefon 0 49 91 03 93 | Telefax 0 49 91 77 89
baumschule@heidboehl.de

www.baumschule-kräuter.de

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

Diese Jahr können wir bisher alle zweifellos als absolutes Ausnahmejahr bezeichnen, was sowohl den „chaotischen“ Saisonverlauf durch Corona, als auch den ungewissen Blick in die Zukunft betrifft. Ob es durch einen erneuten Anstieg der Infektionszahlen eine Rücknahme der schwer erkämpften Lockerungen geben könnte, wird uns als mögliches Szenario offensichtlich noch länger begleiten.

Somit habe ich Respekt vor dem was da noch kommen mag.

Auch hier noch einmal mein persönlicher Dank an alle, die in unserem WVG- Hauptamt, dem Ehrenamt und vor Ort im Betrieb dafür gesorgt haben, dass wir diese Coronazeit bislang so hervorragend gemeistert haben. Somit bin ich zuversichtlich und sehe unseren Verband gut aufgestellt für bevorstehende Aufgaben.

Danken möchte ich auch unseren Ansprechpartnern in Politik und Verwaltung, die jederzeit ansprechbar für unsere Belange waren und uns hilfreich zur Seite gestanden haben.

Jeder von uns leistet im Tagesgeschäft seinen persönlichen Beitrag, indem er in seinem Unternehmen die Einhaltung der Schutz- und Hygienemaßnahmen beachtet bzw. die Voraussetzungen dafür in seinem Betrieb weiterhin aufrecht erhält.

Auch in der personellen Besetzung der Geschäftsführung des WVG Nord e.V. wird es in diesem Jahr weitreichende Veränderungen geben.

Nach über 30 Jahren tritt unser langjähriger Geschäftsführer Lutz Arnsmeier im September den passiven Teil seiner Altersteilzeit an. Konkret bedeutet dies, dass er weiterhin beim Verband beschäftigt ist, jedoch ohne aktive Tätigkeit im operativen Geschäft. Die offizielle Verabschiedung von Herrn Arnsmeier wird im Kreise seiner Weggefährten auf der Delegiertenversammlung im Februar 2021 stattfinden. Ab September 2020 führt nun Gaby Eberts zusammen mit Dr. Frank Schoppa die Geschäfte des WVG Nord e.V.

Wenngleich die Coronakrise einschneidende Veränderungen in der Wirtschaft und im Alltagsleben mit sich gebracht hat, genießt der Gartenbau nach wie vor ein gutes Image in der Bevölkerung. Die Coronapandemie hat dazu beigetragen, dass sich viele Menschen wieder ursprünglichen Werten zuwenden und auch in der Arbeit im Garten, dem Anbau von Gemüse vermehrt Sinn und Freude erleben. Ebenso ist das Bedürfnis nach einer sicheren, regionalen Versorgung gewachsen. Zukunftsforscher Horx spricht von einer "Glokalisierung".

Zudem rücken der Klima- und Insektenschutz immer stärker in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung und hier kann der Gartenbau direkt als Problemlöser auftreten, z.B. mit klimaschonender regionaler Produktion.

Der gärtnerische Berufsstand kann

diesen Trend aufgreifen und sich z.B. auf den angestrebten Gartenschauen von seiner glanzvollen Seite zeigen. Die drei norddeutschen Länder Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sind inzwischen Mitgesellschafter der FLN mit dem neuen Namen „Fördergesellschaft Landesgartenschauen Norddeutschland GmbH“ geworden. So werden auch in diesen Bundesländern zukünftig Landesgartenschauen angeschoben und von der FLN organisiert und betreut werden. Neben der bereits im kommenden Jahr stattfindenden BUGA Erfurt, bieten die Landesgartenschau in Bad Gandersheim 2022, und die geplanten Schauen in Rendsburg 2025, sowie die BUGA Rostock 2025 ideale Bühnen zur Präsentation gartenbaulicher Kompetenzen. Angesichts dieser Möglichkeiten blicke ich der Zukunft mit viel Zuversicht entgegen.

Ihr Andreas Kröger
Präsident des WVG Nord e.V.



Rückblick auf 30 Jahre Geschäftsführertätigkeit



Liebe Verbandsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

ab September 2020 beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Vor 2 Jahren habe ich mit dem Präsidium des Wirtschaftsverbandes vereinbart, dass wir neben der abgeschlossenen Verbandsfusion in Norddeutschland auch den Generationswechsel im Hauptamt einleiten und ich ab September 2020 in Altersteilzeit gehe.

Wenn man nach 30 Jahren Tätigkeit als Geschäftsführer des Verbandes einen neuen spannenden Lebensabschnitt vor sich hat, dann stellt man sich den Berufsausstieg sicherlich nicht so vor, wie er sich in dem letzten halben Jahr durch die Corona-Pandemie ergeben hat. Viele größere Veranstaltungen, auf denen ich mich persönlich verabschieden wollte, sind ausgefallen bzw. schon für das Jahr 2020 abgesagt.

Deshalb nutze ich dieses Schreiben, um mich von Ihnen zu verabschieden, verbunden mit der Hoffnung, dass eventuell in den nächsten Monaten Normalität einzieht und im Februar 2021 die Mitgliederversammlung im üblichen Rahmen durchgeführt werden kann. Ich hoffe darauf, dass dann ein Zusammentreffen wieder in gewohnter Form möglich ist und ich dort eine Vielzahl von Personen treffen kann, die mich viele Jahre begleitet haben.

An dieser Stelle nutze ich die Gelegenheit, um ein kurzes Fazit zu ziehen. Aus persönlicher Sicht kann ich behaupten, die Arbeit für einen Arbeitgeber-, Unternehmer- und

Fachverband hat mir immer sehr viel Freude und auch persönliche Erfüllung bereitet. Ich konnte eine mir sehr „sympathische Branche“ vertreten. Jeder der mich kennt, weiß, dass ich immer versuche, es kurz & knapp auf den Punkt zu bringen. Mein Fazit: „Es hat wenige Tage gegeben, an denen ich ungern zur Arbeit gefahren bin.“

Es waren nicht nur die vielen Kontakte zu Vertretern von Politik und Institutionen, mit denen man zusammengearbeitet hat, um die Belange des Gartenbaues zu vertreten, sondern insbesondere auch die Arbeit in den Gremien und die Beratung und Betreuung der Mitglieder. Der Reiz, aber auch der Anspruch dieser Arbeit lag darin, dass das Tagesgeschäft so unglaublich vielschichtig war. Ich denke dabei gern an die vielen, interessanten Veranstaltungen mit Ihnen, sei es nun in den Regionalverbänden, den Fachebenen aber auch bei öffentlichen Veranstaltungen zurück. Bei den meisten Zusammenkünften wurden betriebliche Fragestellungen erörtert, aus denen sich in der Folge konkrete einzelbetriebliche Beratungen entwickelt haben. In diesen Beratungen bin ich oft mit betrieblichen, familiären und persönlichen Fakten konfrontiert worden. Ich danke allen Mitgliedern, die keine Scheu hatten, mit mir diese persönlichen Fragestellungen auszutauschen. Ich habe es immer als großen Vertrauensbeweis und als Anerkennung empfunden, dass Sie mich eingebunden oder um Rat gefragt haben.

Die Interessenslagen der Mitglieder sind dabei sehr unterschiedlich und deckten alle erdenklichen Rechtsgebiete ab. So vielschichtig wie die Branche sind auch die Themen. Die Schwerpunkte stellten sicherlich das Arbeits- und Tarifrecht dar, aber auch die diversen Fragen zum Umwelt-, Bau-, Verkehrs-, Steuer-, sowie auch Familienrecht. In meinem Tagesgeschäft hat diese Vielschichtigkeit den Reiz ausgemacht, da ich mich lösungsorientiert und flexibel auf die Fragestellungen einstellen musste und mich immer wieder mit neuen Themengebieten

befassen musste. Ich bin aber auch dankbar, dass ich in den verbandlichen Strukturen Kollegen/innen hatte, mit denen ich mich intensiv austauschen konnte. Meine Erfahrung ist, dass komplexe Themenbereiche nur in einem berufsständischen Verbund zu lösen sind.

Themen, wie beispielsweise der Erhalt des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes haben mich in unterschiedlicher Ausprägung 30 Jahre lang begleitet. Dieses ist ein Aufgabenfeld, dessen Nutzen für den gesamten Berufsstand von wichtiger Bedeutung ist.

Ein berichtenswertes Dauerthema war auch die Umweltarbeit. Beispielgebend sei der Bereich Düngung,- Pflanzenschutz,- und Verpackungsgesetz zu nennen. Hier haben sich in den letzten 3 Jahrzehnten die Ansprüche der Gesetzgebung und der Gesellschaft an unsere Branche massiv verändert. Ein weiteres, wertvolles Instrument für den gärtnerischen Berufsstand in der Öffentlichkeit waren die Landesgartenschauen. Eine ideale Plattform für Gärtnerinnen & Gärtner! Keine andere Branche hat die Möglichkeit, sich und seine Leistungen gegenüber Verbrauchern und der Gesellschaft so effektiv zu präsentieren und Botschaften vorzutragen.

Mein Dank gilt aber nicht nur Ihnen als Mitglied des Verbandes, sondern auch den vielen Menschen, die sich in den Gremien ehrenamtlich eingebracht haben. Sie waren und sind wichtige Stützen der Arbeit eines Berufsverbandes und bestimmen maßgeblich die Verbandspolitik. Für mich waren die „ehrenamtlich Tätigen“ immer wichtige Ansprechpartner, zu denen ich über die Jahre tolle und besondere freundschaftliche Beziehungen aufgebaut habe.

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass Sie alle das Vertrauen, welches Sie mir entgegengebracht haben auch meinen Nachfolgern entgegenbringen.

Mit den besten Wünschen und der Hoffnung auf ein Zusammentreffen bei der Mitgliederversammlung im Februar 2021 grüße ich Sie herzlich.

Ihr Lutz Arnsmeier

T.A.G. BEGRÜSSUNGSPAKET

Für T.A.G. Auszubildende im 1. Lehrjahr



Dreharbeiten zum T.A.G.-Video im Betrieb Schachtschneider. Foto: WVG Nord

Viele Veranstaltungen fallen in diesem Jahr coronabedingt aus, leider auch der "Tag der Auszubildenden", organisiert von der T.A.G.-Arbeitsgruppe.

Besonders für die Auszubildenden, die jetzt Ihre Ausbildung beginnen ist jedoch ein Kontakt mit der T.A.G.-Initiative wichtig.

Um den neuen Auszubildenden eine umfassende Information zu T.A.G.

geben zu können, möchten wir noch in diesem Jahr dem Gärtner Nachwuchs – also allen neuen Azubis zum 1. Lehrjahr - ein T.A.G. Azubi-Startpaket mit kleinen Präsenten, unter anderem einer coolen Videobotschaft schenken.

T.A.G.-Anmeldung und mehr Infos im WVG-Mitgliederbereich unter Rechts- und Fachthemen/Aus- und Weiterbildung.

AZUBI-STARTERPAKET DER JUNGGÄRTNER



Das Azubi-Startpaket 2020/2021 besteht aus einer Junggärtner-Mitgliedschaft bis Ende 2021. In dieser

Zeit kann der/die Auszubildende alle Vorteile der Junggärtner nutzen, die Leistungen unbegrenzt in Anspruch nehmen und das bundesweite Netzwerk kennenlernen. Das Azubi-Startpaket ist ein Geschenk, welches ein Betrieb seinem/r Auszubildenden, vorzugsweise mit Beginn der

Ausbildung, macht. Mit Ende des Folgejahres läuft die Mitgliedschaft ohne Kündigung aus oder kann auf Wunsch in eine normale Junggärtner-Mitgliedschaft geändert werden.

Mehr Infos & Bestellung unter www.junggaertner.de

MINISTER ZAHLT MEISTERBRIEFPRÄMIEN

Zusätzliche Anerkennung vom Land Niedersachsen



Bernd Althusmann, Wirtschaftsminister Niedersachsens Foto: dpa infocom

Fachkräftesicherung bleibt eine zentrale wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Aufgabe. Aus diesem Grund hat der Niedersächsische Wirtschaftsminister Bernd Althusmann ein Förderprogramm, die "Niedersächsische Weiterbildungsprämie" aufgelegt. Mit dieser Prämie können alle Meisterinnen und Meister mit einer Prämie von 1.000 Euro gefördert werden.

Alle Absolventen, die ihre Prüfung ab dem 1. Juli 2020 bestanden haben,

können von der Prämie profitieren. Sie soll Anreize schaffen, sich beruflich weiterzubilden und wird als finanzielle Anerkennung für eine bestandene Meisterprüfung gewährt.

Die Antragsannahme und Bewilligung erfolgt durch die NBank. Nähere Informationen finden Sie direkt auf der Seite der NBank: www.nbank.de/Privatpersonen/Ausbildung-Qualifikation/Weiterbildungsprämie



ONLINE-BERICHTSHEFT ÜBERARBEITET

Alle Auszubildenden und Umschüler/innen im Ausbildungsberuf Gärtner/Gärtnerin sowie ihre Ausbilder/in können das Online-Berichtsheft (www.berichtsheft-gaertner.de) nutzen. Es enthält alle offiziellen Vordrucke, für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung.

Nutzung des Online-Berichtshefts

Mit dem Online-Portal führen Auszubildende zum Gärtner/in ihr Berichtsheft zeit- und ortsunabhängig digital im Internet. Das Online-Berichtsheft ist einfach zu bedienen und übersichtlich gestaltet.

Nach wie vor kann das Berichtsheft auch handschriftlich geführt werden. Das Online-Berichtsheft stellt ein Zusatzangebot dar und ist nicht verpflichtend.

Die Nutzung des Online-Berichtshefts sollte im Einvernehmen mit dem Ausbilder/in erfolgen.

Auszubildende können ihren Ausbildern/innen eine Leseberechtigung für ihr Berichtsheft einräumen und

sich durch eine Kommentarfunktion mit ihnen zu Inhalten austauschen.

Jede Seite des Online-Berichtshefts ist auszudrucken und nach wie vor von Auszubildenden und Ausbildern/innen persönlich zu unterschreiben. Dies ist Voraussetzung für die Zulassung zu Zwischen- und Abschlussprüfung.

Auch Auszubildende, die bereits handschriftlich mit dem Führen des Berichtshefts begonnen haben, können zum Online-Berichtsheft wechseln. Die Ausdrücke aus dem Online-Berichtsheft werden dann einfach zu den bisherigen Aufzeichnungen geheftet.

Betriebe bestellen das Berichtsheft (Ordner und Zugang zur Online-Plattform) bei der Förderungsgesellschaft Gartenbau mbH (FGG):

www.g-plus.de/berichtsheft/

Mitgliedsbetriebe erhalten das Berichtsheft für einen reduzierten Preis. Das Online-Berichtsheft kann ab Registrierung 5 Jahre genutzt werden.

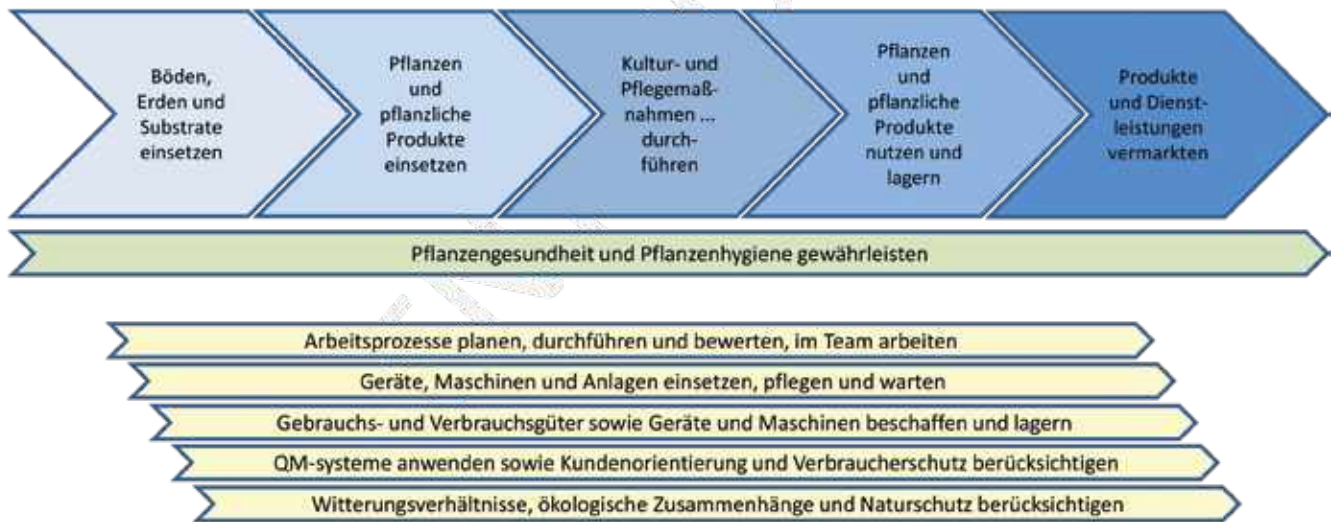
Wer seine Ausbildung nach §8 BBiG verlängert hast, passt im Online Berichtsheft unter 1.4 Der / Die Auszubildende entsprechend seine Ausbildungszeit an. Vier Wochen vor Accountschließung und endgültiger Datenlöschung erhält der Azubi per E-Mail einen Hinweis vom „Löschservice Berichtsheft Gärtner“. Vorher kann das Berichtsheft noch als PDF gespeichert und gedruckt. Denk bitte daran, dass nach dem Ende der Frist die Daten nicht wieder hergestellt werden können.

Online-Berichtsheft in Kürze:

- Führung des Berichtshefts im Internet.
- Ausdrücke werden vom Ausbilder unterschrieben.
- Rabatt für Mitgliedsbetriebe.
- Nutzungsdauer 5 Jahre

NOVELLIERUNG AUSBILDUNGSVERORDNUNG

Weiteres Vorgehen bei der Bearbeitung des Berufsbildes



Spartenübergreifende Inhalte müssen im Detail herausgestellt werden.

Grafik: Chvartsman, ZVG

Das Modell der neuen Ausbildungsverordnung, das in diesem Bericht in Auszügen vorgestellt wird, wurde von Michael Seuthe, dem Vorsitzenden des Ausbildungsausschusses des WVG Nord bereits zu verschiedenen Anlässen vorgestellt.

Auf der zurückliegenden Geschäftsführerkonferenz am 10. Juni 2020 wurde das weitere Vorgehen bei der Bearbeitung des Berufsbildes in den

Fachgruppen und Fachverbänden abgestimmt. Im Rahmen einer Präsentation wurden die derzeit wichtigsten Fragestellungen zur weiteren Bearbeitung in den Fachgruppen/-verbänden gebündelt.

In einem ersten Schritt wurden aus den bisherigen fachspartenspezifischen Ausbildungsinhalten, solche herausgefiltert, die in gewissen Grenzen in allen Fachsparten vertreten sind, wie

z.B. Kultur- und Pflegemaßnahmen durchführen oder Geräte Maschinen und Anlagen einsetzen, pflegen, warten (s. Grafik oben). In einem zweiten Schritt wurden die Qualitativen Unterschiede von fachspezifischen Inhalten zwischen den Fachsparten herausgearbeitet. Hier geht es beispielsweise um die Unterschiede bei der Vermehrung oder Pflanzenaufbereitung in den einzelnen Sparten.

Fachrichtungsspezifische Inhalte – aktuelle VO

Baum-schule	Friedhofs-gärtnerei	GaLaBau	Gemüse-bau	Obst-bau	Stauden-gärtnerei	Zierpflan-zenbau
Kulturräume und Kultur-einrichtungen	Kulturräume und Kultur-einrichtungen	Vorbereiten, Einrichten und Abwickeln von Baustellen	Produktions-räume und Produktions-einrichtungen		Kulturräume und Kultur-einrichtungen	Kulturräume und Kultur-einrichtungen
Anlage von Baumschul-quartieren und Flächen für Container-kulturen	Grabstätten anlegen, pflegen und erneuern	Ausführen von Erdarbeiten sowie Be- und Entwässerungs-maßnahmen		Anlagen von Obst-pflanzungen		

Die aktuelle Ausbildungsverordnung sieht für jede Sparte eigene Berufsbildpositionen vor. Die vollständigen Daten finden Sie im internen Bereich unter: [www.wvg-nord.de / Ausbildung](http://www.wvg-nord.de/Ausbildung)

Grafik: Chvartsman, ZVG

In einem weiteren Schritt werden die erstellten Entwürfe wieder in die einzelnen Fachgruppen gegeben, um detaillierte Bewertungen zu den Entwürfen aus den jeweiligen Fachsparten zu bekommen. Wichtig hierbei ist, dass sich die Sparten bei den fachübergreifenden Ausbildungsinhalten

grundsätzlich wiederfinden. Hier können einzelne Berufsbildpositionen gestrichen oder ergänzt werden. Ebenso können die Fachsparten bei den fachrichtungsspezifischen Berufsbildpositionen zum Entwurf Stellung nehmen und Ergänzungen bzw. Streichungen vornehmen.

Bei dem zukünftigen Termin zur Neuerung der Ausbildungsverordnung am 9.-10. November 2020 wird es vorrangig um die Themen der Berufsbezeichnung, der Ausbildungsdauer und der Form der zeitlichen Gliederung gehen.

Baum-schule	Friedhofs-gärtnerei	GaLaBau	Gemüse-bau	Obst-bau	Stauden-gärtnerei	Zierpflan-zenbau
Kulturräume und Kultur-einrichtungen	Kulturräume und Kultur-einrichtungen	Vorbereiten, Einrichten und Abwickeln von Baustellen	Produktions-räume und Produktions-einrichtungen		Kulturräume und Kultur-einrichtungen	Kulturräume und Kultur-einrichtungen
Anlage von Baumschul-quartieren und Flächen für Container-kulturen	Grabstätten-anlegen, pflegen und erneuern	Ausführen von Erdarbeiten, sowie Be- und Entwässerungs-maßnahmen				
Vermehrung und Jungpflanzen-anzucht	Vermehrung und Weiter-		Jungpflanzen-anzucht		Vermehrung und Jungpflanzen-anzucht	Vermehrung und Jungpflanzen-anzucht
Produktions-verfahren		Herstellen von Bauwerken in Außenanlagen	Produktions-verfahren	Produktions-verfahren	Produktions-verfahren	Produktions-verfahren
Roden, Sortieren, Kennzeichnen und Lagern	Trauerbinderei und Dekoration	Ausführen von vegetations-technischen Arbeiten	Ernten, Aufbereiten und Lagern	Ernten, Aufbereiten und Lagern	Auswählen und Aufbereiten	Ernten, Aufbereiten und Lagern

Worin bestehen die qualitativen Unterschiede von „Vermehrung“ in den Fachrichtungen?

Die Pflanzenvermehrung wird in den jeweiligen Fachsparten unterschiedlich durchgeführt. Diese Unterschiede sind zu benennen. Die vollständigen Daten finden Sie im internen Bereich unter: www.wvg-nord.de / Ausbildung Grafik: Chvartsman, ZVG

Neuer Ausbildungsausschuss im WVG Nord e.V.

Ihr Engagement ist gefragt – Wer macht mit?
 Der WVG Nord e.V. sucht engagierte und interessierte Gärtner & Gärtnerinnen. Wir benötigen jeweils pro Fachverband und aus den 5 Bundesländern je eine/n Vertreterin/er, um den Ausbildungsausschuss zu aktivieren. Der Vorsitzende des Ausschusses wird Michael Seuthe sein. Unser Ziel ist es, den Ausbildungsberuf zur Gärtnerin/zum Gärtner aufzuwerten, damit potenzielle Nachwuchskräfte diesen Ausbildungsberuf viel öfter für sich auswählen und damit die Ausbildungszahlen deutlich steigen. Interessiert? Dann schreiben Sie uns:
 E-Mail: bremen@wvg-nord.de oder Telefon: 0421 53641-12

Poinsettien-Rohware verfügbar 17er, 13er und 10er-Töpfe

Krebs
 Pflanzen aus dem Gebiet

Göhrenk. 4 | D-27612 Breda
 Tel. +49 (0) 47 85 92 91 00
 Fax +49 (0) 47 85 92 91 09
www.krebs-bexhoevede.de

BERUFSWETTBEWERB 2021

Der Zukunft gewachsen "Wir sind die Lösung"



Kommendes Jahr ist es wieder soweit: Der 32. Berufswettbewerb steht in den Startlöchern! Unter diesem Motto und den Hashtags #Nachhaltigkeit und #Klimawandel, geht es in die Vorbereitungen.

Als grüne Branche beschäftigt sich der ADJ schon länger mit dem Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel. Sortimente werden stetig ergänzt, die Kulturpläne stets kurz- und mittelfristig an die Klimaveränderungen und den jeweiligen Gegebenheiten ergänzt. Aber auch in der Ausbildung wird das Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel immer wichtiger.

Die Begriffe Nachhaltigkeit und Klimawandel sind schon seit ein paar Jahren in aller Munde, jetzt ist es an der Zeit genau dies zu verdeutlichen, transparenter zu machen und noch weiter auszubauen! Zu zeigen, dass wir - die grüne Branche - diverse Lösungen zum Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel schon längst anbieten und es auch schon lange aktiv umsetzen!

Wir als Jugendvertreter*innen der grünen Branche wollen

als Vorbild agieren und versuchen Nachhaltigkeit vorzuleben. Nachhaltigkeit stellt kein "Thema" dar, sondern eine Kompetenz zukunfts-fähig zu handeln. Die Aufgaben des kommenden Berufswettbewerbes sind inhaltlich so ausgerichtet, dass die Teilnehmer*innen diese Kompetenz entwickeln und weiter ausbauen, um nachhaltiges Handeln im Berufsalltag zu etablieren und weiterzuentwickeln. Wie kann man in den Betrieben nachhaltiger kultivieren und produzieren?

Berufswettbewerb für junge Gärtner*innen

Zeitplan 2021

05.02.	Bundeszentrale Eröffnung in der Ernst-Benary-Schule Erfurt
05.02.-01.03.	Zeitraum für Ortsentscheide
04.08.-08.08.	Junggärtner-Woche in Grünberg
September	Berufswettbewerb Bundesentscheid 2021 auf der BUGA in Erfurt

AUFSTIEGSBAFÖG WURDE VERBESSERT

Leistungsumfang für Förderung von Fortbildungen ausgeweitet

Aufstiegs-BAföG trat am 1. August 2020 in Kraft. Mit dem neuen Gesetz wird der Förderumfang einer Fortbildung wie z.B. der Meisterprüfung verbessert. Der Maßnahmebeitrag umfasst jetzt einen Zuschuss von 50 % (bislang 40 %) der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren. Gefördert werden:

- Lebenshaltungskosten: max. 783 €/Monat für Alleinstehende, max. 1.127 € für Verheiratete, 235 € für jedes Kind.
- Lehrgangs- und Prüfungsgebühren bis zu 15.000 € und

max. 2.000 € für Materialkosten (50% als Zuschuss, 50% als Darlehen).

- Kinderbetreuungszuschuss pauschal 150 € für jedes Kind bis 14 Jahre.
- Der Vermögensfreibetrag liegt mit 45.000 € weit über dem des Schüler-BAföGs.

Mehr unter: www.bmbf.de/de/wissenswertes-zum-aufstiegs-bafoeg-8942.html



hutzel

hydrokulturen

Niedersachsenstr. 24 • 40186 Bad Burg
 Telefon: 05403 - 7375-0 • Telefax: 05403 - 7375-32
 www.hh-gmbh.net • info@hh-gmbh.net

• Pflanzen	• Brunnen
• Gefäße	• Abholmarkt
• Zubehör	• schnelle Lieferung

FÜNF BUNDESLÄNDER IM SCHULTERSCHLUSS

Die Schwesterverbände für den gesamten Gartenbau möchten beim Thema Landesgartenschauen zusammenarbeiten



Gaby Eberts und Dr. Reinhardt Schrader bilden die neue Geschäftsführung der FLN Norddeutschland

Die FLN Fördergesellschaft Landesgartenschauen Norddeutschland deckt jetzt alle nördlichen Bundesländer ab.

Unter dem Namen Fördergesellschaft Landesgartenschauen Norddeutschland erfolgt eine Erweiterung von zwei auf jetzt 5 Bundesländer inkl. Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Bisherige Gesellschafter

- WVG Nord einschließlich BdB Weser-Ems und BdB Hannover,
- VGL Niedersachsen-Bremen
- BDLA NI-HB treten jetzt hinzu:

Neue Gesellschafter:

- alle 3 Galabau-Verbände der „nördlichen“ Bundesländer
- BdB Schleswig-Holstein
- BdB Weser-Ems zukünftig als eigenständiger Gesellschafter

Die bisherigen Geschäftsführer der FLN Harald Mikulla und Lutz Arnsmeier geben die Geschäftsführung an Gaby Eberts und Reinhard Schrader weiter. Beide übernehmen auch

gleichzeitig die Geschäftsführung ihrer Verbände, den WVG Nord e.V. bzw. bei Herrn Dr. Schrader dem VGL Niedersachsen-Bremen. Der Aufsichtsrat der FLN bedankt sich bei Herrn Mikulla und Herrn Arnsmeier für ihre langjährige Tätigkeit in der Geschäftsführung. Zusammen mit den Berufsständen haben sie viele erfolgreiche Landesgartenschauen organisiert und durchgeführt, wie z.B. Bad Zwischenahn 2002, Wolfsburg 2004 Winsen/Luhe 2006, Bad Essen 2010, Papenburg 2014 und Bad Iburg 2018. Die öffentliche Wahrnehmung des Berufsstandes hat durch die bisher stattgefundenen Ausstellungen viele positive Impulse bekommen, die noch lange Zeit im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger nachwirken werden.

Die Intention hinter der Fusion mit den drei zusätzlichen norddeutschen Ländern besteht zum einen darin, dem Gedanken zur Durchführung von Gartenschauen in diesem Gebiet den Schub zu geben, damit auch hier

zukünftig diese großartigen Veranstaltungen stattfinden können. Zum anderen steht dahinter auch der Gedanke die Fördergesellschaft durch einen kürzeren Turnus bei Gartenschauen professioneller und mit hauptamtlichem Personal auszustatten wie es z.B. in NRW, Bayern oder Baden-Württemberg seit vielen Jahren der Fall ist. Außerdem wird es gegenüber der Politik eine/n länderübergreifende/n kompetente/n Ansprechpartner/in geben, welcher in allen Fragen zu Landesgartenschauen zur Verfügung steht. Die Fusion mit den drei neuen Bundesländern wird nach bisheriger Planung im Laufe des Septembers abgeschlossen sein. Als Aufsichtsratsvorsitzender der FLN freue ich mich auf die Zusammenarbeit in dem neu aufgestellten Team und hoffe für die Gesellschaft auf viele schöne Veranstaltungen in dem vergrößerten Gebiet, verbunden mit langfristigen Planungsmöglichkeiten.

Text: Siegfried Dann

LANDESGARTENSCHAU BAD GANDERSHEIM

Erster Spatenstich am 10. September 2020 mit Stephan Weil



Vertragsbedingungen wurden festgelegt

FLN-Aufsichtsratsvorsitzender Siegfried Dann traf sich mit Thomas Hellingrath, Geschäftsführer der Landesgartenschau Bad Gandersheim gGmbH. Die vertraglichen Grundlagen für die bereits laufende und künftige Zusammenarbeit wurden abgestimmt. Die Fördergesellschaft ist somit wie üblich eingebunden und die Unterstützung des Gartenbaus findet auch hier die Anerkennung des Veranstalters.

Die Stadt Bad Gandersheim ist vom 14. April bis 9. Oktober 2022 unter dem Motto "Garten.Fest.Spiele" Gastgeberin der 7. Niedersächsischen Landesgartenschau.

Dieses landesweit bedeutsame

Infrastrukturprojekt soll ein herausragendes Ereignis für die Stadt und die gesamte Region werden.

Als Auftakt für die landschaftliche Gestaltung des künftigen Geländes

wird Ministerpräsident Stephan Weil am 10. September 2020 den 1. Spatenstich übernehmen.

www.laga-bad-gandersheim.de

BUNDESGARTENSCHAU ERFURT 2021

Den Nachwuchs für den Gartenbau begeistern

Drei Sätze, die Sie zur Bundesgartenschau in Erfurt von Ihren Kindern garantiert NICHT hören werden: „Mir ist langweilig!“, „Wann gehen wir?“, „Hier ist es doof!“ Denn die BUGA Erfurt 2021 wird „mehr“: Mehr Familie, mehr Erleben, mehr Vielfalt. Eine Erlebniswelt für Familien, ein Traum für alle Generationen und ein Paradies für Kinder. Spielen, Toben, Erleben und Entdecken wird 2021 noch aufregender. Auf dem Petersberg geht's los! Auf dem Spielplatz

Foto: buga2021.de

oder an verschiedenen Spielstationen wie den Riesenlegosteinen wird danach ausgiebig getobt und gebaut. „Kletterhabarber“ mit Gipfelkochbuch oder das "Traktorrennen" - für

die Spielwelt GärtnerReich wurden neben einem Schulgarten ganz neue Erlebnisstationen extra entwickelt und erbaut.

Mehr Infos: www.buga2021.de





(Foto: rathaus.rostock.de)

BUNDESGARTENSCHAU ROSTOCK 2025

Am 16. Mai 2018 stimmte die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock der Bewerbung um die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2025 zu. Allen Beteiligten war und ist bewusst, dass die Bewerbung für die BUGA 2025 ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Umsetzung eines noch größeren Planes ist. Die BUGA wird als

über die mit einer BUGA für Rostocks Stadtentwicklung verbundenen Chancen und Risiken geben.

Mehr Infos:

www.rathaus.rostock.de/de/startseite_buga/278240



Stadtstrand auf der BUGA 2025: Visualisierung aus der Bewerbung

Motor die zukünftige Stadtentwicklung an der Warnow anschieben.

Jetzt wurde die Koordination für die Vorbereitungen neu geordnet. Alle erforderlichen Planungen werden aus dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege und dem Büro des Oberbürgermeisters heraus koordiniert. Weitere, auch externe Expertinnen und Experten werden mitwirken, um die einzelnen Projektbausteine weiterzuentwickeln. Dazu läuft bereits auch eine intensive Bürgerbeteiligung.

Ziel ist es, die für eine Leitentscheidung durch die Bürgerschaft notwendigen Fakten und Zahlen für die einzelnen Projekte zusammenzutragen sowie die einzelnen Punkte und Projekte im Hinblick auf die Zeitabläufe und ihre Finanzierungen zu untersuchen.

Am Ende soll es Fakten statt Gerüchte einen Überblick

Schluss mit Steinzeit!

Längere Freizeitszeiten erlangen wir nicht mehr. Warum Sie mit uns diese Steinzeit verpassen! Wir liefern Ihnen Stauden in 1.000 Sorten, höchsten Qualität in großen Töpfen und unsere umfassenden Serviceleistungen. Dann zuschauen heißt: genießen und immer wieder bewundern! Sie brauchen viel Platz. Nicht wahr?

www.schachtschneider.de
Tel: 0381 320000

mit Stauden Ring Partner

schachtschneider
stauden und marketing GbR



Landespolitik in Gelting - mit Abstand konnten auch in Coronazeiten Besuchstraditionen gewahrt werden. (Fotos: Schoppa)

POLITIK TRIFFT GARTENBAU

Der Vorstand des LV Schleswig-Holstein im WVG Nord hatte Ende Juni den Umwelt- und Agrarausschuss des Landtags Schleswig-Holstein zu Gast.

Im Englischen Garten der Gärtnerei Tischler in Gelting (Ostsee) waren die Landtagsabgeordneten sehr daran interessiert zu erfahren, wie Gartenbau im Norden durch die Corona-Krise gekommen ist. Die Vorstandsmitglieder um Landespräsidentin Francesca Tischler äußerten sich erleichtert und berichteten von sehr guter Nachfrage im

April und Mai.

Verbandsgeschäftsführer Dr. Frank Schoppa nutzte die Gelegenheit, sich im Namen des WVG Nord bei den Abgeordneten und der Landesregierung für das Verständnis gegenüber der Gartenbaubranche zu bedanken.

Weitere Themen waren die Einführung des Gütezeichens „Geprüfte Qualität Schleswig-Holstein“ auch für in der Region erzeugte Zierpflanzen sowie die Beteiligung an der bundesweiten Initiative „Einheitsbuddeln 2020“.

GÜTEZEICHEN SCHLESWIG-HOLSTEIN FÜR ZIERPFLANZEN

Kennzeichnung regionaler Zierpflanzen wird nun auch gefördert!

Im Rahmen der Nachhaltigen Entwicklung nimmt das Thema „Aus der Region – für die Region“ zunehmende Bedeutung in der Gesellschaft ein. Die Landesregierung SH verpflichtet sich in ihrem Koalitionsvertrag, den heimischen Gartenbau mit seinen Produkten zu fördern. Nach Jahren der Vorarbeit und Abstimmung mit dem Zeichengeber ist die Zertifizierung von Gartenbaubetrieben in SH erfolgreich angelaufen; dem Verbraucher steht ein identifizierbares regionales Warenangebot an B+B-Pflanzen zur Verfügung.

Seit 2020 können auch in Schleswig-Holstein produzierte Zierpflanzen mit dem Gütezeichen der Landwirtschaftskammer SH gekennzeichnet werden. Derzeit sind 15 Gartenbaubetriebe (Produktions- und Einzelhandelsbetriebe) aus SH zertifiziert, Tendenz zunehmend. Mit der Kennzeichnung der Zierpflanzen mit dem Gütezeichen wird es dem Verbraucher erstmal möglich, gesicherte Kaufentscheidungen nach der Regionalität der Ware zu tätigen. Hiermit verbunden ist ein nicht unerheblicher

Informationsbedarf des Verbrauchers, welcher durch geeignete Kommunikationsmittel befriedigt werden soll.

Die Politik löste nun ihr Versprechen ein und fördert auch finanziell die Verbraucheraufklärung und Verbraucherinformation zum Gütezeichen SH für Zierpflanzen. Im ersten Schritt (2020) werden Fördermittel bereit gestellt für die Verbraucherkommunikation (corporate design, web, social media). Landespräsidentin Tischler-Brehmer freut sich: „Mit der Förderung des Projektes durch das Land haben wir ein wichtiges Ziel unserer Verbandsarbeit erreicht. Wir rufen nun alle Mitglieder zur aktiven Teilnahme auf!“



ANTRITTSBESUCH IN DER GRÜNEN UMWELTBEHÖRDE



Jens Kerstan (li.), Senator für Umwelt, Klima, Energie & Agrarwirtschaft der Freien und Hansestadt Hamburg, freute sich über den Blumenstrauß des WVG Nord. (Foto: BUKEA)

Nach der Bürgerschaftswahl und dem Koalitionsvertrag zwischen SPD und Grünen wird der fachliche Bereich der Agrarwirtschaft mit dem Gartenbau aus der Wirtschaftsbehörde herausgelöst und ab sofort in der Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

(BUKEA) zugeordnet.

Der WVG Nord stattete deshalb Senator Jens Kerstan und Staatsrat Michael Pollmann den Antrittsbesuch ab und traf dabei auf eine offene und interessierte Behördenleitung.

Nachhaltigkeit im Gartenbau – das war der Einstieg und da hat der Gartenbau einiges zu bieten, wie der Senator erfuhr. Das Agrarpolitische Konzept der Hansestadt Hamburg sowie die Nachhaltigkeitsstrategie des Hamburger Produktionsgartenbaues bringen es zum Ausdruck. Senator Kerstan zeigte sich stark interessiert, den Absatz regional produzierter Gartenbauprodukte zu stärken.

Präsident Kröger begrüßte dies, verwies jedoch auch auf die zu erwartenden Verwerfungen mit der geplanten CO₂-Bepreisung für

Unterglasbetriebe. Das Instrument des Energieeffizienzprogrammes des Bundes sei bisher nicht zur Kompensation geeignet, betonte Kröger und forderte eine deutliche Volumensteigerung und einen breiteren Branchenzugang für das Programm.

Senator Kerstan stellte ein Hamburger Modellprojekt für Energiefragen im Zierpflanzenbau in Aussicht. Er zeigte sich interessiert, im Rahmen der Metropolregion Hamburg ein Projekt zur Stärkung regionaler Wertschöpfung für Zierpflanzen und den Erhalt der Kulturlandschaften anzustoßen. Präsident Kröger und Dr. Schoppa freuten sich über diese Angebote und die Aussicht auf konstruktive Zusammenarbeit mit der Hamburger Umweltbehörde in neuer Zuständigkeit.

Text: Dr. Schoppa

IM GESPRÄCH MIT DEM VORSTAND DES BLUMENGROSSMARKTES HAMBURG

Die neue Behördenzuteilung nach der Bürgerschaftswahl war auch der Anlass für ein Gespräch mit dem Vorstand der Marktgemeinschaft Blumengroßmarkt Hamburg eG. So bleibt aktuell die Wirtschaftsbehörde weiterhin zuständig für den Großmarkt, der fachliche Bereich der Agrarwirtschaft mit dem Gartenbau ist aber in der Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) zugeordnet.

Die Coronakrise war ein wichtiges Thema. Im Rückblick erkannte der BGM-Vorstand um Vorstandssprecher Andreas Fagin die immense Bedeutung der Verbände an. Präsident Kröger und Dr. Schoppa verwiesen auf die erheblichen Anstrengungen des WVG Nord im Bereich Mitgliederbetreuung und Interessenvertretung im politischen Bereich. Gerade in Hamburg sei es nahezu optimal gelungen, die Branche bis auf den Krisenbeginn

im März offen zu halten. Nun gelte es, in den betrieblichen Anstrengungen um Hygiene und Gesundheitsvorsorge nicht nachzulassen, um eine zweite Welle mit neuen wirtschaftlichen Einschränkungen zu vermeiden.

Präsident Kröger brachte den Wunsch des WVG Nord zum Ausdruck, in Sachen Absatzförderung regionaler Zierpflanzenproduktion noch stärker zusammen zu arbeiten.

Text: Dr. Schoppa



v.l.: Dr. Gunnar Habben und Ingo Diers (Vorstand CDU Gemeinde Apen), Stephan Albani (MdB), Renate Klefer, Dirk Klefer, Hermann Klefer bei Blumen Klefer, Augustfehn
Foto: Nicole Klefer

STEFAN ALBANI (MDB) BEI BLUMEN KLEFER

Im Rahmen seiner Sommertour hat Stephan Albani Bundestagsabgeordneter der CDU im Wahlkreis Oldenburg-Ammerland den Betrieb Blumen Klefer in Augustfehn besucht und sich dabei über die Auswirkungen der Corona-Pandemie informiert.

Nach dem Rundgang in der Gärtnerei wurde reflektiert wie mit der Pandemie im Endverkauf und der Gärtnerei umgegangen wurde. Begleitet wurde Albani von den Vorstandsmitgliedern der CDU Gemeinde Apen, Dr. Gunnar Habben und Ingo Diers.

STAATSEKRETÄR PROF. DR. THEUVSEN BESUCHT GEMÜSE - FELDVERSUCH



Staatssekretär Prof. Dr. Theuvsen des Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz besuchte am 02. September 2020 im Rahmen einer Versuchsbegehung den Gemüsebetrieb Mählmann im niedersächsischen Cappeln. Auf Einladung von Wolfgang Mählmann vom Vorstand der Fachgruppe Gemüsebau im WVG Nord e.V.

konnte sich Theuvsen ein Bild von der Versuchsfläche verschaffen, auf der eine mögliche Qualitätsveränderung des Gemüses (hier Brokoli und Eisalat) bei reduzierten Stickstoffgaben untersucht wird. Das Projekt wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen wissenschaftlich begleitet. Den Pflanzen werden während der Kulturzeit neben der bisher empfohlenen Stickstoffmenge in mehreren Wiederholungen u.a. um 20 kg/ha reduzierte N-Gaben verabreicht. Ziel ist, mit reduzierten Düngergaben und gezielteren Düngeplatzierungen die Qualitätsvorgaben des Gemüses zu erreichen.

Foto: ml.niedersachsen.de

Projektkoordination durch die LWK Niedersachsen. Hierzu zählen folgende Aufgaben:

- Auswertung der Daten und die Kalibrierung der bildgebenden Sensorik der Anlage der Versuche und die Organisation der Maßnahmen auf den Flächen.
- Sachliche und zeitliche Koordination der Arbeiten
- Aufbereitung der Versuchsergebnisse
- Erstellen von Präsentationen und Publikationen
- Vernetzung mit Forschungseinrichtungen und dem EIP-Netzwerk
- Verbreitung/Veröffentlichung der Projektergebnisse

PRÄSIDENT KRÖGER TRIFFT BREMER UMWELTSENATORIN



Umweltsenatorin Dr. Maike Schaefer
Am 21.08.2020 fand ein Gesprächs-

termin zwischen dem Präsidenten des WVG Nord, Andreas Kröger und der neuen Bremer Umweltsenatorin Dr. Maike Schaefer statt. Bei dem sehr angenehmen Verlauf des Treffens wurden vordringlich folgende Themen diskutiert:

- Verschotterung von Vorgärten (Erlass der Stadt Bremen von 2019)
- Regional produzierte Pflanzen, CO₂-Problematik

- Kooperative Ansätze bei der Grünpflege - Bienenpatenprojekt

In der Stadt Bremen müssen bei Neubauten Flachdächer begrünt und Freiräume bepflanzt werden.

Während des Gespräches wurde ein neuer Termin für Oktober dieses Jahres verabredet. Er wird in der Wollkämmerei Bremen stattfinden.

FACHVERBAND

DER VORSTAND DES FACHVERBANDS ZIERPFLANZEN TAGTE IN HAMBURG



Vorstandstreffen mit Führung durch die Schnittrosen-Produktion unter Glas im Betrieb Knoblauch, Hamburg Text&Foto: Schoppa

Im Betrieb Günter & Gerrit Knoblauch, Hamburg-Curslack, www.knobi-blumen.de traf sich der Vorstand des WVG-Fachverbands Zierpflanzen. Bei der Besichtigung wurden die

Schwerpunkte Tulpen und Schnittrosen und der Absatz über den Hamburger Blumengroßmarkt (BGM) diskutiert. Der Betrieb ist Positivbeispiel einer wiederum erreichten

Betriebsübergabe in die bereits 5. Generation mit Gärtnermeister Gerrit Knoblauch. Während Vater Günter im Vorstand der Marktgemeinschaft BGM Hamburg ehrenamtlich aktiv ist, ist Gerrit bereits in den Vorständen des Landesverbandes Hamburg und des Fachverbands Zierpflanzen im WVG aktiv.

Im Mittelpunkt stand die Bewertung der Saison unter Corona. Weitere Themen waren die geplante CO₂-Bepreisung und Energieeffizienz, Vermarktung regionaler Produktion, Pflanzenschutz sowie Mindestlohn und Tarifentwicklung. Präsident Andreas Kröger berichtete zudem zu den aktuellen Gesprächen der Verbandsspitze mit der Politik in Norddeutschland sowie aus dem ZVG.

VORSTAND EINZELHANDEL UND DIENSTLEISTUNG KÜRT NEUE PFLANZE DES JAHRES

Der Vorstand um Olaf Beier kam Mitte Juni in Hamburg zusammen, um die Auswirkungen der Coronakrise auf den gärtnerischen Facheinzelhandel sowie weitere aktuelle Themen zu erörtern. Hier ein Überblick zu den wichtigsten Ergebnissen:

- Der Vorstand lobt den Einsatz des ZVG und des WVG Nord in der Coronakrise. Man habe sich jederzeit sehr gut informiert und vertreten gefühlt. Für die Öffnung der Betriebe hat der Verband sehr gut gekämpft und wichtige Erfolge bei Politik und Verwaltung errungen.
- Die geplante Mitgliederversammlung des Fachverbandes EHD am 25. Sept. 2020 wird auf Empfehlung des Geschäftsführenden Präsidiums zum Schutz der Gartenbau-Unternehmer abgesagt.
- Vorsitzender Beier berichtet aus dem BVE zu den Themen Pflanzenpass, CO₂-Bepreisung, Energieeffizienzprogramm, Prämie für Ausbildungsbetriebe und Umsatzsteuer-Absenkung.
- Stand Premium-Gärtnerei: die Prüfungen werden 2020 ausgesetzt und 2021 mit der neuen Premiumgärtnerei fortgesetzt.
- Terminvorschau: 19. Januar 2021 Ahlemer Forum; Vorstandssitzung am Vortage in Ahlem.

Aktuell: Pflanze des Jahres im Norden 2021 gekürt! Aktionsname gesucht!

Am 18. Juni 2020 hat die Findungskommission „Pflanze des Jahres in Norddeutschland“ getagt. Über 25 Vorschläge zur „Pflanze des Jahres in Norddeutschland 2021“ wurden besprochen. Danke an alle, die sich mit Vorschlägen eingebracht haben!

Bei der Auswahl diskutierten wir unter anderem die Kriterien Kultivierbarkeit, Frühzeitigkeit, Wärmebedarf, den Neuheiteneffekt, das sommerliche Durchhaltevermögen, die Verfügbarkeit von Jungpflanzen und Bildmaterial.

Für das kommende Jahr 2021 haben wir eine neue Bidens-Sorte von Kientzler, 'Tiger Bee' aufs Schild gehoben. Neben den vorgenannten Eigenschaften war auch die Insektenfreundlichkeit maßgeblich für diese Kür. Nun wird



Die neue Pflanze des Jahres im Norden, eine Bidens-Sorte

unser norddeutscher Aktionsname für die Wort-/Bildmarke gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Wie in den Vorjahren sind alle Aktionsteilnehmer auch 2021 dabei, sofern sie sich nicht in diesem Jahr abmelden. Die guten Ergebnisse in dem schwierigen Jahr 2020 lassen uns hoffen, vielleicht noch einige Verbandsmitglieder mehr von unserer Aktion zu überzeugen. Bitte bewerben Sie gerne unsere Aktion im Kollegenkreise. Die Wort-/Bildmarke ist geschützt!

Zusätzlich zu der etablierten "Pflanze des Jahres im Norden-Aktion" bieten wir für 2021 auch wieder eine **Gemüse-/ Naschpflanzen-Aktion** mit an. Der Arbeitskreis hat dafür eine rotblühende Erdbeere (Marketingname ebenfalls in Arbeit) ausgesucht, die einen eigenen typischen Norddeutschen Namen und Werbemittel in Form von einem Plakat und Anzeigenvorlagen erhalten soll. Die Mindestteilnehmerzahl von 20 Betrieben wurde inzwischen erreicht, so dass die Aktion stattfinden kann.



Einmalige Naschpflanzen-Aktion mit Fragaria 'Summer Breeze'

HERBSTTAGUNG DES FACHVERBANDS DER-FRIEDHOFSGÄRTNER VOM 30.09.-01.10.2020

Zu der diesjährigen Friedhofsgärtner - Fachverbandstagung lädt der Vorstand am 30.09.-01.10.2020 alle Mitglieder des Fachverbands sehr herzlich ein.

Die Tagung beginnt am Mittwoch, 30. September 2020 zum „Geselligen Abend“ im Hof Oelkers, Klauenburg 6, 21279 Wenzendorf. Vorher führt Friedhofsgärtner Lars Rehder über den sehr gepflegten Friedhof „Seevetal“ mit seinen großen Gräbern bis zu 30 m² und einem Biengarten.

Am Donnerstag, 01. Oktober startet ebenfalls bei Hof Oelkers die Mitgliederversammlung mit einem abwechslungsreichen Vortrags-Programm, u.a. mit aktuellen Forschungsergebnissen zur Friedhofskultur von Prof. Thomas Klie der Universität Rostock. Oder der Fachvortrag von IT-Experte Martin Dzuik, IWI-Software GmbH,

Münster, zum Thema „Online-Shop“. Weiterhin wird Kai Schönberger über den aktuellen Stand der geplanten Landesgartenschau Bad Gandersheim und die Bedingungen einer Beteiligung berichten. Peter Houska stellt in seinem Vortrag neueste Versuchsergebnisse der Lehr- und Versuchsanstalt in Ahlem vor.

Der Vorstand des Fachverbands würde sich sehr freuen, wenn sich viele von Ihnen an den Diskussionen über die Zukunft des Fachverbandes und des Friedhofsgartenbaus beteiligten. Die Vorstandssitzung findet vorab am 30.09. um 10 Uhr statt.

PROJEKTKASSE FRIEDHOFSGARTENBAU FÖRDERT AUSBILDUNG

Die Dauergrabpflegeeinrichtungen im Norden und der Fachverband Friedhofsgärtner im Wirtschaftsverband Gartenbau Norddeutschland e.V. wollen die **Ausbildung im Friedhofsgartenbau fördern**. Gemeinsam fassten die Organisationen den Entschluss, hierzu Maßnahmen zu erdenken, zu entwickeln und umzusetzen. Im Rahmen der letzten Sitzung des Gremiums Projektkasse wurden Projekte zur Förderung der Ausbildung zum Friedhofsgärtner, der Berufsnachwuchswerbung und Marketingmaßnahmen beschlossen. Die Fördermaßnahmen umfassen neben finanzieller Unterstützung der ausbildenden Betriebe z.B. auch steuerfreie Sachleistungen für die Auszubildenden und die Bereitstellung von Werbemitteln.

Die Projekte sind hier im einzelnen aufgeführt:

- Förderung der ausbildenden Betriebe. Förderung je Auszubildenden, der 2019 bzw. 2020 die Ausbildung begonnen hat in Höhe von 250 Euro.
- Sachbezogene Unterstützung der Auszubildenden im Wert von bis zu 44 EUR monatl. (steuerfrei) z.B. für ÖPNV-Tickets, Benzingutschein etc.

- Übernahme der Kosten für Weiterbildung von Betriebsinhabern und Mitarbeitern, und z.B. auch Kosten für Auszubildende im Zusammenhang einer BUGA-Beteiligung.
- Übernahme der Gebühren der Landwirtschaftskammern im Zusammenhang mit der betrieblichen Ausbildung, z.B. , Eintragung der Verträge, Kosten für die überbetriebliche Ausbildung (ÜBA), Prüfungsgebühren
- Bereitstellung von drei Messeständen zur Nachwuchswerbung im Friedhofsgartenbau
- Entwicklung einer Internetseite zur Nachwuchswerbung im Friedhofsgartenbau mit einer integrierten Stellenbörse sowie Gestaltung von Aufklebern für PKW/Schaufenster, um auf freie Stellen hinzuweisen.
- Pixibuch „Hanna, Emil und der Friedhof“ – Muster werden über die Treuhandstellen verteilt. Mengen von bis zu 25 Stück können die Betriebe kostenfrei beziehen.

Ausführliche Informationen zu den Projekten erhalten Sie beim WVG Nord e.V. unter: 0421-5364122 oder per E-Mail unter: heyeme@wvg-nord.de.



Die Besucher des Beet- und Balkonpflanzentagen auf der Versuchsfläche in Ellerhoop

Foto: Bock LWK SH

FARBENFROHER LICHTBLICK

Sommerblumentag in Ellerhoop

50 Personen waren der Einladung ins Gartenbauzentrum Ellerhoop gefolgt, um die diesjährige Saison Revue passieren zu lassen, die aktuelle Sortenentwicklung bei den Sommerblumen in Augenschein zu nehmen und sich im Kreis der Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Unter Corona-Auflagen mit mehr Abstand als in früheren Zeiten.

Farbenfroher Lichtblick haben die Veranstalter den Nachmittag unterteilt und gaben dafür mehrere Erklärungen: Persönliche Treffen und fachliche Veranstaltungen waren lange Zeit stark eingeschränkt; die Besucher*innen zeigten, dass sie Austausch und Input suchten. Aber auch der geschäftliche Verlauf wurde in vielen Gärtnereien trotz erheblicher Belastungen letztendlich als Lichtblick gewertet.

Der Wirtschaftsverband Gartenbau Norddeutschland hatte gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein zum Sommerblumentag eingeladen. Auch Dr. Frank Schoppa zog für den Verband ein überwiegend positives Fazit der Frühjahrs- und Sommerblumensaison unter Corona-Bedingungen. Die Auflagen hätten dem

Verband eine Menge Arbeit aufgebürdet. Im Verbund hätte man dann aber sehr schnell Lockerungen für die Gärtnereien erreicht, nur in Niedersachsen habe es ein 10tägiges Verkaufsverbot gegeben. Bei den Gesprächen mit Politik und Verwaltung seien Gemüsejungpflanzen und Obstbäume als Güter des täglichen Bedarfs entscheidend für die Öffnung der Geschäfte gewesen. Aus dem Teilnehmerkreis wurden die engagierte Arbeit des Verbandes und die vielen aktuellen Informationen in der Phase großer Unsicherheit und widersprüchlicher Meldungen gelobt.

Schoppa berichtete auch von den Fortschritten beim Gütezeichen Schleswig-Holstein für Zierpflanzen: Inzwischen seien 16 Gärtnereien mit einer geplanten Produktionsmenge von knapp 10 Mio. Pflanzen zertifiziert. Jetzt sollen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing ausgearbeitet werden. Corona verhinderte einen publikumswirksamen Aufschlag zur Saison 2020; im kommenden Jahr werden die teilnehmenden Gärtner bestens gerüstet sein und für die Produktion in und aus der Region werben.

Der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter ist in den Gärtnereien schon lange ein wichtiges Thema. In letzter Zeit mehrten sich die Auflagen bei den jeweiligen Pflanzenschutzmitteln in der Zulassung: Plagemann nannte das Tragen der Persönlichen Schutzausrüstung, teilweise bis zur Vermarktung der Pflanzen, als Beispiel.

Bastian Wunsch, Landwirtschaftskammer SH, gab anschließend einen Einblick in diesjährige Sichtung von 300 Neuheiten und Standards zum Vergleich im „Holsteiner Neuheitenfenster“. Wunsch stellte unter anderem *Senecio candians* - Angel Wings von Kientzler als tolle Sortimentsergänzung (extravagante Pflanze) und Hingucker aufgrund der großen silbernen Blätter heraus.

Der Sommerblumentag 2020 im Gartenbauzentrum Ellerhoop war unter Corona-Auflagen ein besonderer. Alle TeilnehmerInnen hielten sich diszipliniert an die Auflagen und ermöglichten so einen inhaltsreichen, informativen Nachmittag.

Text u. Foto: Bastian Wunsch, Carsten Bock

UMSATZSTEUERSENKUNG

Wegen wiederholten Rückfragen zum Umgang mit der ab 1. Juli in Kraft getretenen Umsatzsteuersenkung auf 16% fassen wir hier noch mal die wichtigsten Punkte zusammen:

Welcher Stichtag gilt für die Berechnung der Umsatzsteuer?

Entscheidend ist in der Regel, wann eine Ware geliefert oder eine Dienstleistung vollständig erbracht ist. Der Umsatzsteuersatz, der zu diesem Zeitpunkt gilt, ist anzuwenden.

Was ist mit Handwerkerleistungen, die über einen längeren Zeitraum anfallen?

Auf Handwerkerleistungen, die in der Zeit vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020 beendet werden, sind grundsätzlich die neuen Umsatzsteuersätze anzuwenden. Dies gilt z.B. bei Dauergrabpflegeverträgen. Wegen der oftmals sehr individuell gestalteten Jahresgrabpflegeverträgen kann allerdings keine allgemein gültige Aussage getroffen

werden. Hierzu sollte der Steuerberater einbezogen werden.

Was ist mit Waren mit längeren Lieferfristen? Was bedeutet die Steuersenkung für Waren, die ich schon bestellt, aber noch nicht erhalten habe?

Beim Kauf von Waren ist entscheidend, wann Sie diese erhalten. Erfolgt die Lieferung in der Zeit vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020, sind die neuen Umsatzsteuersätze anzuwenden. Allerdings folgt hieraus nicht zwangsläufig, dass Sie nur einen geringeren Kaufpreis zu bezahlen brauchen. Dies ist vom Vertrag und den darin mit dem Verkäufer getroffenen Vereinbarungen abhängig.

Müssen jetzt alle längerfristigen Verträge neu geschrieben werden?

Gibt der Unternehmer die Umsatzsteuersenkung an seine Kunden weiter, genügt es, in einem weiteren Dokument die neuen Angaben unter Bezugnahme auf den Vertrag schriftlich festzuhalten. *Quelle: ZVG*

MERTZ: BETRIEBE BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG FÜR TREIBHAUSGASREDUKTION

ZVG zum Klimaschutzbericht 2019

(ZVG) Der Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG) begrüßt den heute von der Bundesregierung beschlossenen Klimaschutzbericht 2019, mahnt aber gleichzeitig mehr Unterstützung der Betriebe bei ihren Bemühungen an, ihre Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren.

„Der Rückgang des Treibhausgasausstoßes in Deutschland von rund 35,7 Prozent gegenüber 1990 spiegelt die erfolgreichen Bemühungen aller Beteiligten wider“, erklärt ZVG-Präsident Jürgen Mertz. Die gärtnerischen Betriebe leisten ihren Möglichkeiten entsprechend ihren Beitrag dazu, sind aber auf entsprechende Rahmenbedingungen und Unterstützungen angewiesen.

Als eine wahre Erfolgsgeschichte hat sich dabei das Bundesprogramm zur Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft und im Gartenbau erwiesen. Die Weiterführung ist für Mertz „außerordentlich begrüßenswert“.

Hervorzuheben ist dabei insbesondere die Förderung der Umstellung auf erneuerbare Energien. Allerdings muss das Programm so ausgestattet werden, dass die Branche in erheblichem Maße eine finanzielle Umstellungsunterstützung nutzen kann, unterstreicht der ZVG-Präsident.

Kritisch sieht Mertz dagegen die CO₂-Bepreisung, die die Betriebe im geschützten Anbau vor große Herausforderungen stellen wird. Um den Strukturwandel nicht massiv zu beschleunigen, spricht sich der ZVG für eine vollumfängliche Abschmelzung der EGG-Umlage, die Absenkung der Stromsteuer auf den EU-Mindestsatz, eine Erstattung der CO₂-Kosten bei Nachweis der Investition in erneuerbare Energien und steuerliche Sonderabschreibungen für Investitionen in erneuerbare Energien aus. Der nationale Zertifikatehandel sollte so rasch wie möglich in ein europäisches System überführt werden, um die Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten.

Quelle: ZVG-Pressemitteilung

EINREISEBESTIMMUNGEN

Am 07. August 2020 wurde die Verordnung zur Testpflicht von Einreisenden aus Risikogebieten im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Seit dem 08. August 2020 muss sich nun jeder, der aus einem Risikogebiet nach Deutschland einreist, innerhalb von 72 Stunden auf das SARS-CoV-2-Virus testen lassen oder ein negatives Testergebnis, das nicht älter als 48 Stunden ist, vorlegen. Die Bescheinigung über den Test muss in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Wie bei einem positivem Testergebnis vorgegangen werden muss, regeln die jeweiligen Corona-Einreise-Verordnungen der Länder. Bei Nichteinhalten drohen Bußgelder.

Zudem besteht für Einreisende aus Risikogebieten die Verpflichtung, sich unverzüglich bei der zuständigen Gesundheitsbehörde schriftlich oder elektronisch zu melden. Es müssen folgende Angaben gemacht werden.

- Identität einschließlich des Geburtsdatums,
- Reiseroute,
- Kontaktdaten einschließlich Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Anschrift des Wohnsitzes oder des voraussichtlichen Aufenthaltsortes oder der voraussichtlichen

Aufenthaltsorte in Deutschland,

- das Vorliegen typischer Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 ,
- das Vorliegen eines ärztlichen Zeugnisses über eine Testung in Bezug auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2.
- Derzeitige Risikogebiete in Bulgarien und Rumänien sind:
- **Bulgarien:** die Verwaltungsbezirke („Oblasten“) Blagoevgrad, Dobritsch, Varna
- **Rumänien:** die Gebiete („Kreise“) Arges, Bihor, Buzau, Neamt, Ialomita, Mehedinti

Informationen, wo in Wohnort- bzw. Betriebssitznähe Corona-Tests angeboten werden, sind unter der Telefonnummer 116 117 oder beim örtlichen Gesundheitsamt in Erfahrung zu bringen. Aktuelle Informationen zu Risikogebieten sind beim RKI einsehbar unter www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

KOSTENLOSE BERATUNG ZUR LANDWIRTSCHAFTLICHEN SOZIALVERSICHERUNG

Ein weiteres Angebot des Verbandes besteht in der Beratung in Angelegenheiten der SVLFG. Durch entsprechende Verträge auf Bundesebene zwischen der Sozialversicherung Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) und dem Zentralverband Gartenbau (ZVG) ist uns dieser Beratungsservice möglich in Fragen der

- Landwirtschaftlichen Krankenversicherung,
- Landwirtschaftlichen Alterssicherung sowie
- der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Die Beratung zu diesen Fragen ist kostenlos und für alle Versicherten möglich. Das Aufgabengebiet der Beratungsstellen umfasst die Auskunft und Beratung im Leistungsbezug, in den Versicherungs- und Beitragsangelegenheiten

sowie Mithilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Meldungen, sowie deren Annahme und Weiterleitung.

Für diese Aufgabe steht Ihnen unser Mitarbeiter Herr Jonny Anders zur Verfügung.

Beratung SVLFG immer donnerstags 08:00 – 12:00 Uhr
Sie erreichen Herrn Anders in den Räumen des WVG Nord in Hamburg unter

Tel: 040 73 60 159 – 11

Fax: 040 73 60 159 – 20

E-Mail: anders@wvg-nord.de



NEUE PRÜFPFLICHTEN FÜR PFLANZENSCHUTZGERÄTE

Auf die Betriebe kommen neue Prüfpflichten für Pflanzenschutzgeräte zu. Beizgeräte mit einer Chargengröße größer als oder gleich 5 kg oder mit kontinuierlicher Beizung, Granulatstreugeräte, Streichgeräte oder Bodenentseuchungsgeräte müssen bis zum 31. Dezember 2020 erstmals geprüft worden sein. Rechtsgrundlage ist die Anlage 5 (zu § 4 Absatz 3) der am 27. Juni 2013 verabschiedeten Verordnung über die Prüfung von Pflanzenschutzgeräten. In Folge gilt nach § 6 ab dem 31. Dezember 2020 ein Verwendungsverbot, wenn die Pflanzenschutzgeräte nicht der vorgeschriebenen Prüfung unterzogen oder nicht mit einer gültigen Plakette versehen worden sind. Bei einem Verstoß liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Die Prüfungen können von amtlich anerkannten Kontrollwerkstätten, Kontrollbetrieben oder Kontrollpersonen durchgeführt werden. Überprüft werden die Geräte anhand der vom Julius-Kühn-Institut veröffentlichten Merkmale für Pflanzenschutzgeräte. Bei Beizgeräten beziehen

sich die Anforderungen nicht auf die komplette Beizanlage, sondern alle mit der Behandlungsflüssigkeit in Berührung kommenden Teile. Für die Kontrolle muss das Gerät sauber sein, um eine Sichtprüfung der Bauteile zu ermöglichen. Zudem müssen alle verbauten Teile funktionsfähig sein. Außerdem werden Durchflussmenge, Druck und Volumenstrom der Düsen gemessen sowie die Funktion der Dichtungen und der automatischen Abschaltung geprüft. Hinsichtlich der Granulatstreugeräte wird u.a. die genaue Dosierung, Genauigkeit der Längsverteilung, Massenstrom bei Steigung und von Einzelaggregaten sowie die gleichmäßige Ausbringung kontrolliert. Die Beizqualität wird nicht überprüft, es handelt sich um eine rein technische Kontrolle.

Wir raten dazu, sich bereits frühzeitig um die Prüfung zu kümmern. Nach bestandener Prüfung muss eine wiederholte Kontrolle nach jeweils sechs Kalenderhalbjahren erfolgen.

Quelle: ZVG-direkt 14-2020

VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT PFLANZENSCHUTZMITTELN

ZVG zum jährlichen Absatzbericht von BMEL und BVL

(ZVG) Für den Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) zeigen die abnehmenden Absatzzahlen von Pflanzenschutzmitteln in Deutschland einmal mehr den verantwortungsvollen Umgang der Produzenten mit den Wirkstoffen und Produkten.

„Die Branche arbeite seit Jahren daran, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln möglichst klein zu halten“, betonte der stellvertretende ZVG-Generalsekretär Dr. Hans-Joachim Brinkjans mit Blick auf den gestern veröffentlichten Jahresbericht von Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) und Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zum Pflanzenschutzmittelabsatz.

Durch den Einsatz gezielt wirkender Mittel, Abdriftmin- derung und Anwenderschutz werden die unerwünschten

Einflüsse auf die Umwelt möglichst klein gehalten. Angesichts von Klimaveränderungen und neuen invasiven Schädlingen müssen die gärtnerischen Betriebe aber handlungsfähig bleiben. Bereits jetzt können viele zentrale Schaderreger nur über sogenannte Notfallzulassungen bekämpft werden, die jeweils sehr kurzfristig und für Produzenten nicht planbar ausgesprochen werden, führt Brinkjans weiter aus. Das erfüllt die Betriebe mit Sorge.

Völlig unverständlich bleibt, dass es weiterhin keine Harmonisierung der europäischen Pflanzenschutzmittel-Zulassung gibt. Immer noch werden nationale neue und gesonderte Bewertungen vorgenommen, obwohl die Bewertung bei den Verfahren der gegenseitigen Anerkennung in anderen Mitgliedstaaten abgeschlossen war. So gibt es beispielsweise große Unterschiede bei den Zulassungen in den Niederlanden, Österreich und Deutschland.

Quelle: ZVG-Pressemeldungen

PERSONEN, DIE DEN VERBAND GEPRÄGT HABEN: SIEGFRIED DANN

Siegfried Dann wurde am 31. Juli 1943 in Elbing/Westpreußen geboren. 1945 begann die Flucht aus Ostpreußen. Die Einschulung fand 1950 in Ludwigshafen am Rhein statt. Seine Schulzeit beendete er 1958 in Celle, Niedersachsen. Die sich anschließende Gärtnerlehre begann er mit 14 Jahren und schloss sie 1961 ab. Von 1961 bis 1970 schlossen sich „Wanderjahre“ an. In vielen Regionen Deutschlands hat Siegfried Dann in die unterschiedlichen Bereiche des Gartenbaus Einblick gewonnen. 1970 legte er in Hannover die Meisterprüfung ab. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Margret führte er ab 1971 bis ins Jahr 2006 hinein den Gartenbaubetrieb seiner Schwiegereltern und entwickelte ihn weiter.

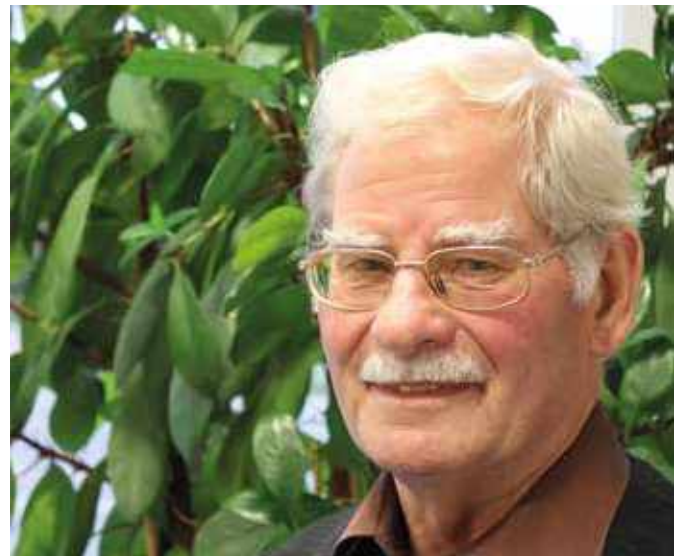
In die Zeit der Betriebsübernahme fiel auch der Beginn seiner berufsständischen Aktivitäten im Landesverband Gartenbau Niedersachsen. Schon frühzeitig engagierte er sich ehrenamtlich für die Fragestellungen des Berufsstandes. Das Amt des Vizepräsidenten im Landesverband Niedersachsen hatte er von 1994 bis 2012 inne. Sein besonderes Augenmerk gilt bis heute dem Bereich Umwelt und Öffentlichkeitsarbeit. So war es folgerichtig, dass er seit 1986 Mitglied im Umweltausschuss des Zentralverbandes Gartenbau ist. Seit 2005 ist er dessen Vorsitzender.

Damit der Gartenbau auch in Niedersachsen eine öffentliche Plattform erhält, setzte sich Dann für niedersächsische Landesgartenschauen ein. So war er maßgeblich bei den Landesgartenschauen Bad Zwischenahn, Wolfsburg, Winsen/Luhe, Bad Essen und Papenburg an vorderster Stelle tätig.

Er erhielt auf dem Deutschen Gartenbautag am 7. September 2019 in Neckarsulm die Goldene Ehrennadel des ZVG. „Siegfried Dann hat sich in einzigartiger Weise für den Gartenbau und somit für die Gärtnerinnen und Gärtner eingesetzt“, betonte ZVG-Präsident Jürgen Mertz und hob das Lebenswerk von Dann hervor.

Der langjährige Vizepräsident des Wirtschaftsverband Gartenbau Niedersachsen/Bremen war bereits seit 1998 im ZVG aktiv als Mitglied im Arbeitsausschuss für Umweltfragen. Von September 2006 bis September 2018 stand er dem Ausschuss als Vorsitzender vor. „Die Umweltthemen sind besonders in den letzten Jahren immer mehr in den politischen Fokus gerückt“, betonte Mertz. Siegfried Dann

kommunizierte die Themen in einfacher und verständlicher Weise an die Politik und Branche. Zu seinen Leistungen zählt unter anderem die Erarbeitung der Umweltleitlinien des ZVG im Jahre 1998 sowie die Handreichung für Ausbilder, Lehrer und Auszubildende zum Umweltschutz im Gartenbau“.



Siegfried Dann hat sich durch seine Mitarbeit in zahlreichen Gremien für den Verband verdient gemacht.

Die zahlreichen Aufgabenstellungen bestätigte Dann. Gerade der Umweltbereich sei geprägt von ad hoc-Anfragen und immer wieder neu auftauchender regulatorischer Hürden für die Betriebe. Der 78-Jährige ist 2017 mit der „Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ ausgezeichnet worden. (ZVG)



DIE BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE

Win-win-Situation für Arbeitgeber und Arbeitnehmer!

Der Kampf um qualifizierte Mitarbeiter ist eine der zentralen Herausforderungen des deutschen Mittelstands. Um gut ausgebildete Mitarbeiter für sich zu gewinnen, muss man als Arbeitgeber überzeugen. Eine Möglichkeit dafür ist die betriebliche Altersversorgung (bAV), die Ihnen und Ihren Mitarbeitern attraktive Vorteile bringt.

Talente und Erfahrungen im Unternehmen halten – die Attraktivität als Arbeitgeber erhöhen

Die gesetzliche Altersvorsorge reicht heute nicht mehr aus – das wissen auch Ihre Mitarbeiter. Das Thema wird angesichts der demographischen Entwicklung immer wichtiger, denn schon heute ist von einem „War for talents“ die Rede. Für viele Arbeitgeber ist die bAV zur langfristigen Mitarbeiterbindung daher ein wichtiges Instrument. Derzeit nutzen aber längst nicht alle dieses Angebot. Beteiligt sich der Arbeitgeber an der bAV seiner Beschäftigten, wird die Betriebsrente noch interessanter und stärkt so Ihre Position als Arbeitgeber, der einen Mehrwert für Mitarbeiter schafft.

So profitieren Arbeitgeber und Arbeitnehmer von der bAV im Landwirtschaftlichen Versorgungswerk der R+V

Besonders interessant in diesem Zusammenhang ist die R+V-Direktversicherung, die als Betriebsrente vom Arbeitgeber für den Arbeitnehmer abgeschlossen wird. Bei Rentenbeginn, frühestens ab dem 60. Lebensjahr, hat der Arbeitnehmer einen Anspruch auf Kapitalauszahlung oder einen Anspruch auf regelmäßige lebenslange Rentenzahlungen – und zwar unabhängig von Schwankungen an den Kapitalmärkten sowie

der Zinsentwicklung. Die Beiträge werden vom Arbeitgeber und / oder Arbeitnehmer (durch Entgeltumwandlung) finanziert. Und so funktioniert's: Der Arbeitnehmer verzichtet auf die Auszahlung eines Teils seines Bruttoeinkommens zugunsten einer Betriebsrente. Dabei profitiert der Arbeitnehmer von Steuer- und Sozialversicherungsersparnissen, denn der umgewandelte Teil des Einkommens ist innerhalb gewisser Grenzen steuer- und sozialversicherungsfrei. Je höher der Steuersatz, desto deutlicher ist diese Ersparnis.

Für die bAV sprechen weitere Vorteile: So bleibt diese auch bei Arbeitslosigkeit unangetastet, denn in der Ansparphase erfolgt keine Anrechnung der gesetzlich unverfallbaren Anwartschaften auf das Arbeitslosengeld. Auch bei Insolvenz des Arbeitgebers braucht sich der Arbeitnehmer nicht zu sorgen. Seine Versorgungsanwartschaften und -leistungen unterliegen bei Entgeltumwandlung von Anfang an dem gesetzlichen Insolvenzschutz. Wechselt ein Mitarbeiter den Arbeitgeber, kann er seinen bAV-Vertrag sogar mitnehmen. Die Vorteile für Sie als Arbeitgeber: Beiträge sind als Betriebsausgaben abziehbar und senken damit Ihren Unternehmensgewinn. Außerdem fallen keine Beiträge an den PensionsSicherungsVerein zur Insolvenzsicherung an. Die Attraktivität Ihres bAV-Angebots erhöht sich zusätzlich um die aufwandsneutrale Weitergabe der Sozialversicherungsersparnis von 15% als Zuschuss zur bAV an Ihre Mitarbeiter. Das gilt für neue Verträge seit 2019 sowie für bestehende ab 2022 gemäß Betriebsrentenstärkungsgesetz.

Aber auch mit einer Gruppenunfallversicherung haben Arbeitgeber bei der R+V Vorteile: In vielen Betrieben arbeiten Mitarbeiter vorwiegend im Außenbereich und sind so einem er-

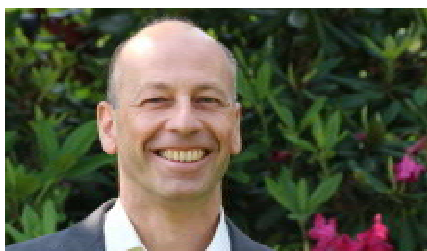
höhten Unfallrisiko ausgesetzt. Sollte Ihrem Mitarbeiter dort etwas Scherwiegendes zustoßen, reichen die Leistungen aus der Unfallversicherung der Berufsgenossenschaft oft nicht aus. Zudem haben viele Arbeitnehmer meist keine oder nur eine unzureichende private Unfallversicherung. Mit der Gruppenunfallversicherung der R+V haben Sie als Arbeitgeber einen vollumfänglichen Versicherungsschutz bei geringen Monatsbeiträgen, steuerlich abzugsfähigen Beiträgen und attraktiven Leistungen auch bei kleinen Unfällen. Ihre Mitarbeiter profitieren auch bei diesem Mitarbeiterbindungskonzept. Denn diese sind in der vollwertigen Unfallversicherung mit 24-Stunden-Deckung auch weltweit bei Freizeitunfällen abgesichert, z. B. beim Sport oder auf Reisen. Zudem werden diese Leistungen nicht mit bestehenden Unfallversicherungen verrechnet, sondern zusätzlich ausgezahlt. Weitere Vorteile: Kapitalleistung bei Invalidität, Krankentagegeld sowie eine Auszahlung im Todesfall.

Setzen Sie auf einen starken Partner – mit der R+V Versicherung

Angesichts dieser Vorteile fragt man sich, weshalb so viele Unternehmen noch zögern, ihren Mitarbeitern aktiv eine bAV oder Gruppenunfallversicherung anzubieten. Mit einem „Rundum-sorglos-Paket“ unterstützt Sie die R+V Versicherung als starker Partner beim administrativen Aufwand mit spezifischer Kompetenz. Kontaktieren Sie uns gerne bei Fragen oder Beratungswünschen per Mail unter: udo.holsteg@ruv.de oder auch telefonisch unter: 0151-26414477. Wir helfen Ihnen gerne!

UDO HOLSTEG - FACHVORTRAG ZU MITARBEITERBINDUNGSKONZEPTEN

Ihr Ansprechpartner bei der R+V-Versicherung



Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Udo Holsteg und ich möchte mich an dieser Stelle als Ihr neuer Ansprechpartner bei der R+V-Versicherung kurz vorstellen.

Seit fast zwanzig Jahren bin ich in der Funktion des Firmenberaters für die R+V-Versicherung tätig. Ich betreue neben Firmen- und Industriekunden vor allem Genossenschaften, Landwirte, Garten- und Landschaftsbauer sowie Friedhofsgärtner und Baumschulen.

Wie Sie wissen, habe ich bereits im Februar dieses Jahres im Rahmen Ihrer Delegiertenversammlung beim Wirtschaftsverband Gartenbau Norddeutschland e.V. sowohl über die betriebliche Altersvorsorge als auch über die Gruppenunfallversicherung

als zwei mögliche Instrumente eines nachhaltigen Mitarbeiterbindungskonzeptes für Ihr Unternehmen referieren können.

Gerne stehe ich Ihnen auch zukünftig in allen Versicherungsfragen rund um Ihren Betrieb und Ihre Mitarbeiter beratend zur Seite. Ich helfe Ihnen, die für Ihr Unternehmen passende Versicherungslösung bei der R+V zu finden.

Sie erreichen mich per E-Mail unter udo.holsteg@ruv.de sowie auch telefonisch unter 0151-26414477. Ich freue mich auf Sie!



 Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V

LANDWIRTSCHAFTLICHES VERSORGUNGSWERK

Partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Ist für jeden das Beste.

Das Landwirtschaftliche Versorgungswerk der R+V bietet Ihnen attraktive Lösungen.

Sprechen Sie mit uns!

R+V Allgemeine Versicherung AG
AgrarKompetenzCenter, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
Frau Katharina Kolb
E-Mail: Katharina.Kolb@ruv.de, Tel.: 0611 533-22979

landwirtschaftliches-vw.ruv.de

Du bist nicht allein.

TERMINE

September

30.09.2020-
01.10.2020 Herbsttagung des Fachverbands Friedhof in Wenzendorf

Oktober

03.10.2020 Apfeltag im "Park der Gärten", Bad Zwischenahn"
06.10.2020 Seminar "Strategische Unternehmensführung" Betriebs-
vergleich 4.0 für den RV Aschendorf-Hümmling
15.10.2020 Einladung zur Jahreshauptversammlung des
RV Nienburg-Diepholz, 19 Uhr Restaurant Dahlskamp

Dezember

02.12.2020 Grünkohlessen LV Schleswig-Holstein
03.12.2020 Gartenbautag/ Mitgliederversammlung
LV Mecklenburg-Vorpommern, Güstrow

Seniorentreffen 2020

Das Seniorentreffen im Wirtschaftsverband Gartenbau Norddeutschland sollte zunächst auf den Herbst, d.h. September/Oktober 2020 verschoben werden. Auf Grund der derzeitigen Situation wollen wir das Treffen für dieses Jahr absagen. Das nächste Treffen ist für den Frühsommer 2021 geplant.

**BILDUNGSSTÄTTE
GARTENBAU
GRÜNBERG**



Bildungsstätte Gartenbau, 35305 Grünberg, Tel: 06401 / 91010,
info@bildungsstaette-gartenbau.de
www.bildungsstaette-gartenbau.de
Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner, 35305 Grünberg, Tel.: 06401/9101-79,
info@junggaertner.de , www.junggaertner.de

Oktober

02.10.-04.10.2020 GartenPRAXIS Seminar 2020
15.10.-21.10.2020 GZ Gartentherapie Modul 2
25.10.-30.10.2020 Kompetenzmodul in der Floristik (IHK)

November

10.11.-12.11.2020 Ziel- und Zeitmanagement für Führungskräfte
22.11.-25.11.2020 Gehölz- und Staudentage 2020
27.11.-29.11.2020 Blumenwiesen aus regionalem Saatgut
27.11.-29.11.2020 Gartentherapie in der Altenhilfe

Dezember

03.12.-12.12.2020 Artenschutz in der Baumpflege und Baumkontrolle
09.12.-12.12.2020 8. Grünberger Friedhofsgärtnerstage 2020

Blumengeschenktage 2020

03.10.2020 Tag der Deutschen Einheit
04.10.2020 Erntedankfest
31.10.2020 Reformationstag
01.11.2020 Allerheiligen
15.11.2020 Volkstrauertag
18.11.2020 Buß- und Betttag
22.11.2020 Totensonntag
29.11.2020 1. Advent
04.12.2020 Barbaratag
06.12.2020 2. Advent/Nikolaus
13.12.2020 3. Advent
20.12.2020 4. Advent
21.12.2020 Winteranfang
24.12.2020 Heiligabend
25./26.12.2020 Weihnachten
31.12.2020 Silvester

Treffen der Regionalverbände

Regionalverband Süd-Niedersachsen

jeweils am 2.Dienstag im Monat
Dienstag, 13. Oktober 2020
Dienstag, 10. November 2020
Dienstag, 8. Dezember 2020
Informationen bei Frau Ulrike Wolf,
Tel.: 05553-1731

Regionalverband Braunschweig

Mittwoch, 28. Oktober 2020
Mittwoch, 25. November 2020
Freitag, 20. Dezember 2020
Restaurant „Zum Marstall“ um 20.00 Uhr

Regionalverband Emden/Leer

Jeden 3. Mittwoch im Monat
20:00 Uhr, wechselnder Veranstaltungsort,
bitte telefonisch erfragen Informationen
bei Thomas Harms Tel. 0160-926 488 72

Regionalverband Oldenburg/Ammerland

wechselnde Termine
Informationen bei Dirk Klefer
Tel. 0162- 977 19 61

**Sie möchten die Termine Ihres Regionalverbandes veröffentlichen?
Kontaktieren Sie uns gern .**

Treffen der Senioren/innen

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15:30Uhr,
Osterholzer Kaffeestübchen, Bremen

GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN

Oktober, November und Dezember

Oktober

01.10.	Gartenbau Henning Koch, Schöningen RV Braunschweig	Betriebsjubiläum 125 Jahre
01.10.	Blumen Thomas Kessler, Delmenhorst RV Oldenburg-Amm.	Betriebsjubiläum 75 Jahre
01.10.	Friedhofsgärtnerei Himstedt, Sarstedt, RV Hildesheim	Betriebsjubiläum 75 Jahre
01.10.	Gärtnerei Rainer Kähler GmbH, Lübeck LV Schleswig-H.	Betriebsjubiläum 75 Jahre
01.10.	Pflanzenmeister Inh. Kirsten Buick, Verden, RV Verden	Betriebsjubiläum 25 Jahre
04.10.	Gartenbau Kai Burmester, Hamburg, LV Hamburg	50. Geburtstag
15.10.	Gartenbau Uwe Bergmann, Varrel, RV Diepholz-Nienburg	Betriebsjubiläum 75 Jahre
17.10.	Carola u. Ulf Wohlgemuth. Lilienthal, RV Bremen-OHZ	Silberne Hochzeit
19.10.	Christel Thomas, Bad Bentheim, RV Ems-Vechte	65. Geburtstag
23.10.	Jan Kapels, Edeweicht, RV Oldenburg-Ammerland	65. Geburtstag

November

06.11.	Renate u. Erwin Meyer, Wingst, RV Niederelbe	Goldene Hochzeit
11.11.	Franz Braukmann, Hildesheim, RV Hildesheim	80. Geburtstag
18.11.	Reinhard Fritze, Hamburg, LV Hamburg	75. Geburtstag
20.11.	Gisela u. Robert Behrens, Glückstad, LV Schleswig-Holstein	Goldene Hochzeit
21.11.	Gartenbau Manuel Gerlof, Meinersen, RV Gifhorn	Betriebsjubiläum 75 Jahre

Dezember

08.12.	Blumen Uflacker, Rastede, RV Oldenburg-Ammerland	65. Geburtstag
09.12.	Volker Stange, Wolfsburg, RV Gifhorn	60. Geburtstag
11.12.	Karl-Eugen Kolonko, Bremen, RV Bremen-OHZ	85. Geburtstag
14.12.	Emma u. Hermann Knoop, Hamburg, LV Hamburg	Diamantene Hochzeit
16.12.	Horst Feller, Bremen, RV Bremen-OHZ	85. Geburtstag
29.12.	Jutta Freiwald u. Glenn Schmidt-Freiwald, Westoverledingen, RV Aschendorf-Hümmling	Silberne Hochzeit

Wir gratulieren auf das Herzlichste!

Sollte irrtümlich jemand vergessen worden sein, so gilt ihm oder ihr natürlich auch unser herzlicher Glückwunsch. Teilen Sie uns in diesem Fall bitte Ihre Daten mit, damit wir sie entsprechend aufnehmen können.

Wir trauern

um Werner Kalläne aus Kirchlinteln, der am 29. Mai 2020 im Alter von 84 Jahren verstarb.

um Hansjörg Spörri aus Bockenheim, der am 22. Juni 2020 im Alter von 71 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstarb.

um Wolfgang Duisberg aus Peine, der am 29. Juni 2020 im Alter von 85 Jahren nach 62 Jahren Verbandsmitgliedschaft verstarb.

um Erich Rahlf aus Schürsdorf, der am 10. August 2020 im Alter von 91 Jahren nach 34 Jahre Verbandsmitgliedschaft verstarb.

um Wolfgang Hermann Koch aus Kappeln, der am 22.7.2020 im Alter von 66 Jahren verstarb.

um Wilfried Busselmann aus Nortrup, der am 27.08.2020 im Alter von 64 Jahren verstarb

um Erika Beninga aus Dötlingen, die am 7.8.2020 im Alter von 90 Jahren verstarb.

Den Angehörigen und Hinterbliebenen gilt unser Mitgefühl.



**Wirtschaftsverband
Gartenbau
Norddeutschland e.V.**

IMPRESSUM

Gartenbau in Norddeutschland

Verlag: WVG Nord e.V.

Johann-Neudörffer-Straße 2; 28355 Bremen
T: 0421-53 64 19 0 · F: 0421-55 21 82

Mitglied im Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

Verlagsleitung & Chefredaktion:

Lutz Arnsmeier, Dr. Frank Schoppa

Anzeigen & Redaktion: Christoph Heymer,

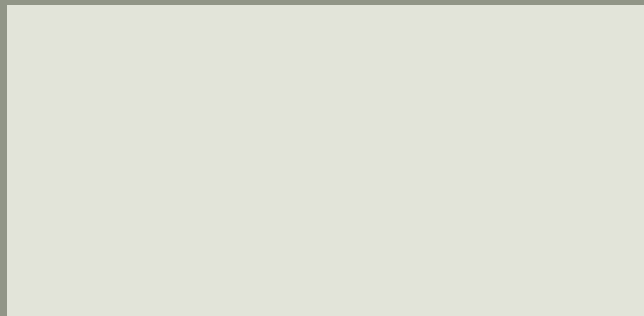
Anzeigen- und Redaktionsschluss bitte erfragen

heymer@wvg-nord.de

Quartalsausgabe: der Bezugspreis im Inland beträgt als Jahresabonnement 12,- € pro Ausgabe zzgl. Versand. Für Mitglieder des WVG Nord ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: dd24

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und mit Quellenangabe gestattet. Gekennzeichnete Artikel stellen die Ansicht des Verfassers dar und nicht unbedingt die der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.. Sofern nicht anders gekennzeichnet liegen Fotorechte beim WVG Nord.



STOPP - Wir lesen am PC

Bitte senden Sie mir in Zukunft keine gedruckte Zeitungsausgabe. Senden Sie mir bitte das Leseexemplar einfach per Mail, bzw. senden Sie mir zur Erinnerung an eine neue Ausgabe einfach den Link der aktuellen Zeitung zu unserer WVG-Nord Homepage.

Eine kurze Info an info@wvg-nord.de genügt.

Sie haben Anregungen oder Ideen? Schreiben Sie einfach an bremen@wvg-nord.de.

Das nächste Heft erscheint am 15.12.2020 Nutzen auch Sie diese Zeitschrift für Ihre Berichte, Termine oder Werbung. Anzeigen schalten unsere Mitglieder natürlich zu Mitgliedsbedingungen.

Blumengroßmarkt Bremen

- » vielfältiges Blumen- und Pflanzenangebot
- » Floristenbedarf und Gartenzubehör
- » große frostfreie Kundenparkhallen

weitere Einkaufsmöglichkeiten:

- » Edeka C+C-Großmarkt
- » Obst-/Gemüsehalle und Spezialitätenhalle

Nähere Informationen unter: www.grossmarkt-bremen.de



Grossmarkt Bremen

• das frische centrum